

ANTIQUARISCHE GESELLSCHAFT IN ZÜRICH

KANTONALER VEREIN FÜR GESCHICHTE UND ALTERTUMSKUNDE

gegründet 1832, www.antiquarische.ch

Montag, 19. Oktober, 18.15–19.15 Uhr

Zentralbibliothek Zürich, Schatzkammer

*Einladung zu einer exklusiven Führung mit dem Ausstellungskurator Rainer Walter, M.A.
für die Mitglieder der Antiquarischen Gesellschaft in Zürich*

Krieg und Frieden

Besammlung im **Bibliothekshof** der Zentralbibliothek Zürich.

Um **Anmeldung** wird gebeten bis zum 16. Oktober 2020 an

Dr. Jochen Hesse, Zentralbibliothek Zürich, Zähringerplatz 6, 8001 Zürich, jochen.hesse@zb.uzh.ch, 044 268 31 60.

Die Teilnahme an der Führung ist auf 15 Personen beschränkt.

Im Ausstellungsraum ist Maskenpflicht.



Schlacht am Morgarten aus der Tschachtlanchronik, einer Schweizer Bilderchronik, die 1470 von den Berner Ratsherren Bendicht Tschachtlan und Heinrich Dittlinger verfasst wurde.
Zentralbibliothek Zürich, Ms A 120, fol. 93r

Rainer Walter, M.A., studierte Altgermanistik, Mittellatein und Kunstgeschichte. Nach der Ausbildung zum wissenschaftlichen Bibliothekar ist er seit 2012 stv. Leiter der Handschriftenabteilung der Zentralbibliothek Zürich.

Jeder, der in der Schule etwas zu den Anfängen der Schweizer Geschichte gelernt hat, kennt die Bilder: Die Morgartenschlacht, die Feldzüge und Belagerungen der Burgunderkriege oder auch den Tellenschuss: Viele dieser Darstellungen stammen aus den so genannten Schweizer Bilderchroniken, einer Reihe reich bebildeter und prächtig ausgestatteter handschriftlicher Chroniken, in denen ab dem 15. Jahrhundert zunächst einzelne Schweizer Städte stolz ihre eigene Vergangenheit darstellten. Da auch die Geschichte der anderen Orte stets mit einbezogen wurde, nahmen diese Werke zunehmend den Charakter von gesamteidgenössischen Chroniken an.

Einige der bedeutendsten dieser Handschriften werden nun in der Schatzkammer der Zentralbibliothek Zürich gezeigt: Unter anderem die Tschachtlanchronik, die «Grosse Burgunderchronik» von Diebold Schilling d.Ä., die Schodolerchronik aus Bremgarten und die Zürcher Edlibachchronik. Die Ausstellung hat aber noch mehr Höhepunkte zu bieten: Die erste wirklichkeitsgetreue Stadtansicht von Zürich, die früheste Handschrift mit der Geschichte von Arnold Winkelried, dem Helden von Sempach, die erste Landkarte der Eidgenossenschaft und der erste gedruckte Schweizeratlas sind nur einige davon!